Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 10 (1888)

Heft: 17

Anhang: Beilage zu Nr. 17 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Brief einer jungen Hausfrau an ihre Freundin.

Meine liebe Marie!

Raum daß ich mich beruhigt und duch Deine liebevollen Worte und guten Nathichläge getröstet sühle, muß ich Dir wieder eine kleine Epsidden aus meinem Leben erzählen, die sich in den simstellen Tagen augetragen und mir abermals bewiesen hat, daß man ohne Denten, selbst bei ganz geringsigigen Sachen, oft große Vergernisse, jogar Ungskidsspälle hervorrusen kann.

Bie oft habe ich als junges Nädden im Etissen meinem gute, jelige Großmutter ausgelacht, die ihren Enkelinnen und Dienstdoten bei jeder kleinen Nachlässigtet und Berjäumniß mit lanter, eindringsgere Schnenen erhart Zeit und Müsel. Zaufen, das die geldene Wachtschie die in und ichnen nich das ich die gelden Exant sür au altmobisch weigen gehalten habe. Ach, lebte sie nur noch, wie jehr wollte ich sie bitten, mich auf mur sechs Wochen in die gehe gehalten habe. Ach, lebte sie nur noch, wie jehr wollte ich sie bitten, mich auf mur sechs Wochen in die gehe zu nehmen und mich, wie damals, zu unterweisen, eine wahre, gute Hausfrau zu werden. Aber so geht es Jedem, der Haust ich folgt und lich immer klüger dinkt, als die Alten, die doch die Erschrung sessen, den wachte, gute Haussellen und hich immer klüger dinkt, als die Alten, die doch die Erschrung seisten nicht solgt nur erzählen, das eine kleine verwaiste Richte meines Mannes jetz zum Beluch bei dem Schwiegerpapa weilt. Beutlich brachte Schwägerin Knna die Kleine zu mit, und die gewann sie auf der Schwiegerin knna die Kleine zu mit, und die gewann sie auf der Schwiegerin knna die Kleine zu mit, und die gewann sie auf der Schwiegerin erwähnte, sie habe son der wieden der her der geschen der schwägerin erwähnte, sie habe son der wieden der her der gehop der kleine der her der her der her der der her her der her der her der her der her

Bett, sie löschte gleich auß, ich wurde ganz naß, und nun ist alles voll Del, ach, und Du wirst so vösse sein!" und wieder sing sie saut zu schluchzen au. Ich berussigte und wieder sing sie saut zu schluchzen au. Ich voll mein Gewissen saut schlug. Indes das Baldinen zu, odwohl mein Gewissen saut schlug. Indesse name Alfred und Here und Here und here Schlassimmer zurfäd und versicherten. es wäre nichts passirt, als die Lampe zerbrochen und Alles vom Petroleum besleckt.

Walter aus dem Schlazimmer zurüf und verlicherten, es wäre nichts passitrt, als die Lampe zerbrochen und Alles vom Ketroleum besteckt.

Ich wunderte mich, daß mein Mann nichts weiter lagte und verließ mit Gretchen das Speiszimmer. In der Schlassinde jah es schotchen das Speiszimmer. In der Schlassinde jah es schotchen das Speiszimmer. In der Schlassinde jah es schotchen das Speiszimmer. In der Schlassinde in dem einertranter Geruch speischen der zerbrochenen Lanne. "Nach sätte schecken der zerbrochenen Lanne. "Nach sätte schecken aus fallen können — das Kind und wir alle mitverbrennen und die inch eine Schoten der zerbrochenen Lanne. "Nach sätte schecken ausstallen können — das Kind und wir alle mitverbrennen und die schoten weite Dich, damit Gretchen schlass ohreiene "Wei ruch gewesen, ich thät mich gleich rechts und links ohreienen. "Sei ruch ja mich gewesen, ich thät mich gleich rechts und links ohreienen. "Sei ruch ja das Walddien, das dum Aretchen, "Sei ruch ja und beeile Dich, damit Gretchen schlaß ich die Ohrseigen, die line inner link Vett," sagte ich bie Ohrseigen, die nich in weit sehe inner link Vett, sagte ich bie Ohrseigen die line nur und gegeben, ja noch mehr, wenn ich diese untiberlegte Handlung nur wieder zut enmach haben könnte. Ich wund gegeben, ja noch mehr, wenn ich diese untiberlegte Handlung und wieder zut eine genacht haben könnte ich gem wieder zut der zut Beruftigung ein Alas Frichtigit und legte sie in mein Wett. Se dauerte lange, die das die haben einschließen den keite und dachte ruhig iser diese Worfall nach. Wei das Kind in unschlen ein steite Westen wirder Langen is das Kind in un der Weite sindt, sonder Weiten und danne zu keite das Kind in unschlen sich das Kind in unschlen sich das Kind nun werden gene die nich weite Weite eine Kinde werden sich der eine Rugen Schlaßen aus und ist unschlen sich sich ein knies Schlaßen aus und ist unschlen sich besten und danne zu kinde kunden in das Bedürfen in das Bedürfe sind kausen sich die kniese weggerämmt — mein Mann schlas sich der ber

begleitete Greichen im Laufe des Tages nach Hause und erzählte Alles, schob aber die Schuld auf sich. Wein guter, guter Mann! Freisich mag er es auch aus anderen Grinden gethan haben, denn welcher Mann frent sich über die Schwächen und Kehler seiner Frau? Glauhf Du nun, liede Freundin, daß ich der Großmitter Borte immer und immer wieder gedenke, ja dazig sogar die Absicht habe, auf altdeutsche Leinund die Worte zu stieden: "Denken, auf altdeutsche Zeinwand die Wolftelt nud diche kliche auf altdeutsche Zeinwand die und Mishe!" und dieselben dann eingerahnt in die Küche zu hängen? Findest Du dies zu lächerschaft zu die erde venrigktens deim Andbisch diese Worte gedenke, wie viel ich dei Zeiten hätte lernen können und es nun thun nung — worüber ich mich eigentsche Soxte gedenken, wie viel ich die Zeiten hätte lernen können und es nun thun nung ich worüber ich mich eigentsche haben sollt in derzagen? Veien, es soll mein schönister Lohn sein, wenn mir Alfred eines Tages versichern wird: "Belene, Du bist jetz eine gute, es soll mein schönister Lohn sein, wenn mir Alfred eines Tages versichern wird: "Belene, Du bist jetz eine gute, die die die Erzechnissen wie die mir von jeher gewünscht!"

Liede, gute Warie, Du hast ja schon wei Tächter—wenn sie derenagewochzen sien und netzehn sieden keinen Lernen wenn senten Erzechnisse — nenne aber keinen Namen, denn sollte ich eines Tages die Freude haben, sie dei mir aufsehmen zu dieser, die die die die Keiner Lernen.

Wein nächster Arie wird wird hössen letzten. Ich werde mein Wöglichste Hun und vor Allem nichts unternehmen, ohne vorher reistid erwogen zu haben, ob und wie ich es ansfissen kann – und unternehme ich etwas, so werde ich

Wöglichstes thun und vor Allem nichts unternehmen, ohne vorher reislich erwogen zu haben, ob und wie ich es ausführen kann — und unternehme ich etwas, so werde ich gewiß erft Alfreb fragen, ob er mich auch für fähig hält das Unternehmen fein ordentlich auszuführen. Und son und ich benn fetzt lernen demüthig zu sein, wo ich früher nur das Selbstwußtein und den Hochmuth im tritugungstein ihr heute! Tausend innige Grüße Deine Lieben und Dir von Hene.

Deues vom Büchermarkte.

Muster aldeutiger Leinenstiderei. IV. Sammlung. Gejammest und herausgegeben von der Medation der
Modenwest. Großes Quart-Format. 30 Tafeln mit
193 Austern, sowie 20 Seiten Text mit 109 Abbildungen. Preis in Mappe 3 Mart. Prachtausgabe
auf startem Aupferdruck-Kapier 6 Mart. Berlag von
Franz Lipversteide in Berlin.
Nachdem die schöne Kunst der Seinenstiderei lange
geit verloren war, erwarb sich die Nedastion der weltbefaunten "Modenweit" durch die Neuferausgabe einer
Neise von Mustern im Jahre 1877 zuerst das Berdienst,
dieselbe der Bergesienheit wieder zu entreißen und zu
neuen Ehren zu brüngen. Seitdem hat diese Zechnit einen
Aufschwung ohne Gleichen genommen, und um der sich
steis steigernden Rachfrage zu genigen, erschienen nach
und nach drei Sammlungen altbeutscher und zwei Sammlungen altitalienischer Mister. Hat sede berselben ist in
mehreren Ausstagen erschienen, die erste deutsche Sammlung
bereits in achter.
Lange schon war der Bunsch nach neuen Mustern
laut geworden, und diesem verdanft nun die odige Sammlung ihre Ensstehung. Dieselbe gewinnt noch dadurch an
besonderem Werthe, daß sie eine große Zahl von Kustern
bringt, die sich — außer sür den Retten, Knötzen, llebersange, Wirt-, Gobelin-, Flach-, Stopssich und die ihn
verwandten Stickarten — durch die beingeben leicht

Der öllige Preis von nur 3 Mart macht die Unschaffung auch weiteren Kreisen leicht.

Kral's echter Karolinenthaler Davidsthee

für Brust- und Lungenkranke. Ein Päckchen kostet 40 Rp.

= Eisenzucker =

für Blutarmuth, Körperschwäche, Bleichsucht, Scrophulose, Nervöse Leiden etc. ¹/₁ Fl. kostet Fr. 2. 40, ¹/₂ Fl. Fr. 1. 20.

= Gastrophan =

bestbewährtes Mittel gegen Magenleiden.
1 Flasche kostet Fr. 1. 40.

Hauptversendungsdepot in Prag bei Josef Fürst, Apotheker.

Lage

Ferner zu haben bei: [271 Engelmann, Apotheker, Basel. C. F. Hausmann, Apoth., St. Gallen.

🗏 Bruchbänder 🖁

bester Konstruktion in allen Formen und Grössen werden auf briefliche Be-stellung, d. Massangabe entsprechend, geliefert. Nichtkonvenirende Bandagen werden kostenlos umgetauscht. Ein be-lehrendes Schriftchen über Bruchleiden kann gratis und franko von uns bezogen werden. Man adressire : "An die Heilanstalt für Bruchleiden in Glarus."

Uebersiedlung des Töchterinstituts Beglinger in Reutlingen (Württemberg) [306

in Verbindung mit einer Frauenarbeits- und Haushaltungsschule nach dem Landhaus "Haltli" in Mollis (Kt. Glarus).



NACH PHOTOGRAPHISCHER ORIGINALAUENAHME Gründlicher Unterricht in Sprachen, Musik, Zeichnen, Malen, wissenschaftlichen Fächern. Französische, englische und italienische Conversation im Hause. Praktische Ausbildung in allen weiblichen Handarbeiten und Haushaltungsgeschäften in vierteljährlichen Kursen: 1. Handnähen, 2. Maschinennähen, 3. Kleidernachen mit Musterschnitt, 4. Wolfach, 5. Stücken, 6. Allgemeine häusliche Arbeiten, 7. Kochkurs, 8. Bügeln. — Fachlich gebildete, tüchtige Lehrkräfte. — Sorgfältige Erziehung und freundliches Familienleben auf christlicher Grundlage. — Beste Referenzen durch Eltern von Zöglingen in Deutschland, England und der Schweiz. Für Prospekte und Anmeldungen sich zu wenden an die Vorsteherin: Fräulein Beglinger, Töchter-Institut, Landhaus Haltli, Mollis (Glarus).

Für per von 1**0000000000** ämmtliches chreibmaterial in einer eleganten Schach tel, genannt eine Papeterie d Fr. 2 Wonogramm-druck auf sämmtliches Bostpapier gratis Inlast: 100 Bogen Fostpapier mit Wonogrammbrud), linirt: 100 föne Gowerts in met Postgrößen, 12 gute Etabsteden, 1 geberfolter; 1 Beitstifft; 1 Blaton howage Eine; 1 etgante, bei ibe Schachtel mit Abteilungen, 1 Stid Stantschote, Willes pulanmen flatt Taden preiß &r. 4, 20 Saulydouc, Allies julammen part radens of preis 87 et. 20

Scriands gegen Radquadher ober Einsteinburg des Betrages in Marten

E. ANDRES, Papierhandle, Biel.

Konstanzer Trietschnitten per 1/2 Kg. Fr. 1. 30. Feinste Nonnenkräpfli

weisse und braune, per Dz. 60 Cts. Für Wiederverkäufer Rabatt.

P. Ruckstuhl, Loretto-Lichtensteig. Wäsche-Fabrik

Jacob Müller Stickerei zur Sommerau — Zürich.

amenhemden

mit Handfestons.

Nr. 1. Aus gutem unappretirtem Halsbrisli und runder Aermel mit von Hand gesticktem Rundbogenfeston garnirt. Länge: 112 Cm.

Nr. 2. Aus schwerem Madapotam, Halsbrisli, Herzschicktem Rundbogenfeston garnirt. Länge: 112 Cm.

Per Stück **Fr. 4**, per ½ Dtz. Fr. 23.

| Per St. **Fr. 4.50**, pr. ½ Dtz. Fr. 26.

Nr. 3. Aus feinem, schwerem Madapolam, Halsbrisli. Herzschlitz und Aermel auf den Stoff selbst mit reicherem Feston gestickt. Länge: 115 Cm.

Nr. 4. Aus feinem, schwerem Madapolam, Halsbrisli, Herzschlitz und Aermel mit feinem à jour Handfeston garnirt. In 2 Längen: 110 und 115 Cm.

Per St. Fr. 5. 50, pr. 1/2 Dtz. Fr. 31. 50.

| Per St. **Fr. 6**, per ½ Dtz. Fr. 34. 50.

Verkauf gegen Baar oder Nachnahme.



301] Empfehle den werthen Hausfrauen, Hötels und Wäschereien meine allerneueste **Schnell-Waschmaschine**, welche ich in allen verlangten Dimensionen anfertige, von Fr. 50 bis Fr. 1000. Grosse Ersparniss an Zeit und Material. Solidität der Arbeit und des Materials kann jedem Käufer nachgewiesen werden. Garantie zwei Jahre. — Höflichst empfiehlt sich Obiger.

4 silberne und goldene Medaillen in 1886—87. 4 Ehrendiplome in 1887. — Vincennes, Paris, Boulogne, Hâvre. Der ächte

- Cognac

wird seit 14 Jahren mit glänzendem Erfolge gegen Bleichsucht, Blutarmuth, Schwächezustände, Appetitiosigkeit, Magenkrämpfe, schwere Verdauung, Müdigkeit, kalte Hände und Füsse etc. angewandt und gilt für das beste Stärkungs- und Wiederherstellungsmittel, welches zu jeder Jahreszeit empfohlen werden kann. — Man hüte sich vor Nachahmungen und verlange ausdrücklich Eisen-Cognac Golliez, Marke der zwei Palmen. Preis ³/₂ Liter Fr. 2. 50, 1 Liter Fr. 5. —.

GOLLIEZ'S Pfeffermunz-Kamillengeist, allen andern Spezialitäten dieser Art weit überlegen, findet grosse Anwendung gegen Uebelkeit, Verdauungsbeschwerden, Magenkrämpfe, Herzklopfen, und ist als Hausmittel, auf Reisen und Bergtouren sehr zu empfehlen. 4 Flacon Fr. 2.—, 4 Flacon Fr. 1.—. [99]

Haupt-Dépôt für die Schweiz: GOLLIEZ in Murten.

Dresdener Strickmaschinen Victoria — Concordia — Union beste Konstruktion, grosse Leistungsfähigkeit, billige Preise. — Gründliche Lehrzeit. — **Preis**-

Courants zu Diensten. [2 Obige Systeme empfiehlt angelegentlich Der Generalagent der Dresdener Strickmaschinen-Fabrik:

J. Nötzli-Signer, Höngg (Zürich).

NB. Wünschendenfalls Garantie für genügende Arbeit. — Spezialität in Woll- u. Baumwollgarnen für Strickmaschinen.

Prima Maschinennadeln — Maschinenöl.



Damen-Confection

St. Gallen Stadtschreiberei. Marktplatz

Auswahlsendungen 👺 durch die ganze Schweiz bereitwilligst.

 \equiv Als Mass \equiv genügt Angabe der Taillenweite und wünschende Farbe.

Illustrirte Kataloge gratis.

Atelier und Lehr-Institut für Damenschneiderei

von Schwestern Michnewitsch, Zürich, Pfalzgasse 3 (Lindenh.) 5517] Kurs inol. Zuschneiden: 3 Monat; Lehrgeld 25 Fr., oder wenn nur eigene Garderobe angefertigt werden soll 50 Fr. Zuschneidekurs allein: 3 Wochen; Lehrgeld 20 Fr. — Kost und Logis sehr billig. — Costumes und Confections verfertigen wir elegant und billig unter Garantie für tadellosen Sitz. Für auswärts genügt die Einsendung einer gutsitzenden Taille.

,000000000000000000000000 Stahldrahtbürste Neu

(Ersatz für Stahlspähne) zum Reinigen von Parquetböden, sehr empfehlenswerth, versendet [265]

franko per Stück à Fr. 6. Joh. Müller, z. "Merkur", Rorschach, Magazin für Küche und Haushalt. Magazin fur Auche und Hausnate.

Grösstes Bettwaarenlager der Zentralschweiz!

- J. F. Zwahlen, Thun.

Versende franko, gut verpackt, durch die ganze Schweiz gegen Postnachnahme ein zweischläfiges Deckbett mit bestem Ritt und 7 Pfund chinesischen Flaumfedern (Rupf), beste Sorte Fr. 22, mit grossem Hauptkissen Fr. 30. Sehr guter Halbfaum pfundweise Fr. 2. 20. Zweischläfige Flaumdeckbetten mit 5 Pfund feinem Flaum Fr. 31.

